

Makroökonomie I

Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

2. Auflage



Physica-Lehrbuch

- Basler, Herbert
Aufgabensammlung zur statistischen Methodenlehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung
4. verbesserte und erweiterte Aufl. 1991
ca. 190 S.
- Basler, Herbert
Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistischen Methodenlehre
10., durchgesehene Aufl., 1989. X, 238 S.
- Bloech, Jürgen u. a.
Einführung in die Produktion
1992. XVI, 364 S.
- Dillmann, Roland
Statistik I
1990. XVIII, 270 S.
- Dillmann, Rolan
Statistik II
1990. XIII, 253 S.
- Eilenberger, Guido
Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmungen
2. vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl., 1987. 356 S.
- Endres, Alfred
Ökonomische Grundlagen des Haftungsrechts
1991. XIX, 216 S.
- Fahrion, Roland
Wirtschaftsinformatik
Grundlagen und Anwendungen
1989. XIII, 597 S.
- Ferschl, Franz
Deskriptive Statistik
3. korr. Aufl., 1985. 308 S.
- Hax, Herbert
Investitionstheorie
5. bearbeitete Aufl. 1985. 208 S.
- Huch, Burkard
Einführung in die Kostenrechnung
8. Aufl. 1986. 299 S.
- Huch, Burkard u. a.
Rechnungswesen-orientiertes Controlling
Ein Leitfaden für Studium und Praxis
1992. XX, 366 S.
- Kistner, Klaus-Peter
Produktions- und Kostentheorie
1981. 216 S.
- Kistner, Klaus-Peter
Optimierungsmethoden
Einführung in die Unternehmensforschung für Wirtschaftswissenschaftler
1988. XII, 222 S.
- Kistner, Klaus - Peter und Steven, Marion
Produktionsplanung
1990. XII, 357 S.
- Koch, Joachim
Betriebliches Rechnungswesen
1 Buchführung und Bilanzen
2., überarbeitete u. erweiterte Aufl.
1989, XIV, 354 S.
- Koch, Joachim
Betriebliches Rechnungswesen
2 Finanzbuchhaltung für den DV-Anwender
1988. X, 217 S.
- Kraft, Manfred u. a.
Statistische Methoden
2., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl. 1992. XII, 232 S.
- Nissen, Hans Peter
Makroökonomie I
2. Aufl. 1992. XVI, 289 S.
- Peemöller, Volker und März, Thomas
Sonderbilanzen
1986. X, 182 S.
- Schneeweiß, Hans
Ökonometrie
4. überarbeitete Aufl. 1990. 394 S.
- Schneeweiß, Hans und Mittag, Hans-Joachim
Lineare Modelle mit fehlerbehafteten Daten
1986. XVIII, 504 S.
- Schulte, Karl Werner
Wirtschaftlichkeitsrechnung
4. Aufl. 1986. 196 S.
- Sesselmeier, Werner
Blauermel, Gregor
Arbeitsmarkttheorien
1990. X, 222 S.
- Stenger, Horst
Stichproben
1986. XIII, 318 S.
- Swoboda, Peter
Betriebliche Finanzierung
2. Aufl. 1991. 305 S.
- Vogt, Herbert
Einführung in die Wirtschaftsmathematik
6. durchgesehene Aufl. 1988. 250 S.
- Vogt, Herbert
Aufgaben und Beispiele zur Wirtschaftsmathematik
2. Aufl. 1988. 184 S.
- Weise, Peter u. a.
Neue Mikroökonomie
2. Aufl. 1991. X, 529 S.

Hans-Peter Nissen

Makro- ökonomie I

Einführung in die Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnung

2., völlig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage

Mit 42 Abbildungen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Prof. Dr. Hans-Peter Nissen
FB 5-Wirtschaftswissenschaften
Universität Gesamthochschule Paderborn
Warburger Str. 100
D-4790 Paderborn
Fax: 0 52 51 - 60 32 05

ISBN 978-3-7908-0600-7 ISBN 978-3-662-00651-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-00651-1

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendungen, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der Fassung vom 24. Juni 1985 zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1989, 1992

Ursprünglich erschienen bei Physica-Verlag Heidelberg 1992

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

2142/7130-543210 - Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort

Diese zweite Auflage der Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) ist gründlich überarbeitet worden. Nicht nur das "Layout" ist neu, auch die Struktur hat sich verändert und einige Textteile sind hinzugekommen. Die Neuauflage ist in 4 Teile gegliedert:

In **Teil I** werden Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften sowie der volkswirtschaftlichen Kreislaufzusammenhänge und des Instrumentariums der VGR gelegt. Wirtschaftswissenschaftliche Vorkenntnisse werden in diesem Teil nicht vorausgesetzt, sondern "vom Stande Null" beginnend zügig entwickelt. Studenten des ersten Semesters kommen um das Studium dieses einführenden Teiles nicht umhin. Studenten, die sich erst in späteren Semestern mit der VGR beschäftigen, können gleich mit dem Hauptteil II beginnen.

Im **Teil II** geht es gewissermaßen um den "harten Kern" der eigentlichen VGR. Mithilfe des zentralen Kontenschemas einer modernen VGR werden die wichtigsten volkswirtschaftlichen Kreislaufzusammenhänge systematisch erarbeitet und zunächst die gesamtwirtschaftlichen Größen: Inlandsprodukt, Volkseinkommen, Sozialprodukt entwickelt und weiter differenziert. Da das Arbeiten mit Konten aber leicht ermüdend wirkt - wird der "trockene Stoff" der Konten zum einen durch zahlreiche Schaubilder aufgelockert, zum anderen durch in den Text eingestreute "empirische Boxen" wirklichkeitsnah illustriert. Der Teil II führt schließlich zur Präsentation der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungs-Rechnung des Sozialproduktes der Bundesrepublik Deutschland, und zwar (soweit es die Daten zulassen) getrennt für West- und Ost-Deutschland. Den Abschluß dieses Teils bildet eine kritische Würdigung des Sozialproduktkonzepts.

Im **Teil III** werden sogenannte Ergänzungsrechnungen zur VGR vorgestellt. Zunächst geht es um die Ableitung zusätzlicher volkswirtschaftlicher Kennziffern bzw. Indikatoren aus den VGR-Daten unter Hinzuziehung weiterer statistischer Informationen. Die folgenden Kapitel dieses Teils greifen z.T. Informationen über Wirtschaftsbeziehungen wieder auf, die im "VGR-System" durch Aggregation verlorengegangen waren, bzw. für bestimmte Analyse-Zwecke nicht hinreichend detailliert wurden (z.B. die input-output-Tabelle, die Finanzierungsrechnung, die Zahlungsbilanz). Das Kapitel "Geld und Geldmenge" ergänzt die VGR insoweit, als daß es der "realen Güterproduktion" die "Produktion von Geld" gegenüberstellt, deren Zusammenhänge in der makroökonomischen Theorie eine ebenfalls bedeutsame Rolle spielen. Auch dieser Teil schließt mit einer kritischen Reflexion ab. Der Titel des Kapitels "Zur Öko-Bilanz" deutet bereits die Zielrichtung an: Wie müßte sich die VGR weiterentwickeln, wenn sie über rein ökonomische Zusammenhänge hinaus die immer drängender werdenden Umweltprobleme in ihrem Rechnungswesen miteinbeziehen sollte?

Der Teil IV konzentriert sich mit einem wirtschaftshistorischen Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte der modernen VGR. Zum besseren Verständnis (auch der historischen Begrifflichkeit) wird das Analyseraster der modernen VGR mit den "historischen Vorläufern" kontrastiert. Ein kritischer Vergleich der Entwicklungsstufen zeigt die Verschiedenartigkeit der Konstruktionsmerkmale der unterschiedlichen Rechnungssysteme auf und erlaubt gewisse Erkenntnisse über die gesellschaftlichen Systeme und wirtschaftstheoretischen wie - politischen Fragestellungen, die der jeweiligen "VGR Konstruktion" zugrunde liegen, wodurch die prinzipielle "Raum-Zeit-Bedingtheit" wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse unterstrichen wird.

So faszinierend es auch für den Autor eines Lehrbuches ist, das Layout, die Größe der Schaubilder und ihre Anordnung im Text selbst bestimmen zu können - die Verlage erwarten heutzutage die Abgabe "druckfertiger" Manuskripte - so arbeitsreich und mühsam zugleich ist diese drucktechnische Aufbereitung. Ohne die kräftige Unterstützung meines Mitarbeiter-Teams wäre diese Zusatzarbeit nicht zu leisten gewesen. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dipl. Volkswirt Uwe Mummert, der gewissermaßen die Federführung der technischen Manuskript-Aufbereitung in Händen hielt, sich aber auch inhaltlich bei der Gestaltung der empirischen Boxen engagierte; Herrn cand.rer.pol. Franz-Martin Wieneke, der die Kunst des graphischen "Design" in die Manuskriptgestaltung einbrachte und jeden Graphikwunsch (aber auch die zahlreichen Veränderungswünsche) mit großer Gelassenheit in Schaubilder umsetzte; Herrn Dipl. Volkswirt Franz-Josef Rose, der das Manuskript mehrmals kritisch durchsah und Vorlagen zu einigen Ergänzungsrechnungen einbrachte; Frau stud.rer.pol. Monika Hanswillemenke, die den Computer unermüdlich mit Text traktierte, diesen aber auch durch kritische Hinweise verbesserte und viele Arbeiten übernahm, die nicht so sehr ins Auge springen, aber implizit die Qualität erhöhen (wie z.B. die Anfertigung eines Stichwortverzeichnisses und die Zusammenstellung des Aufgabenteils). In Teamarbeit haben wir zu schätzen gelernt, wie früher wohl die Facharbeit eines gelernten Setzers gewesen sein mußte - und wo die Kostenersparnis wohl verblieben ist.

Die verbleibenden Unzulänglichkeiten und Fehler gehen allein zu Lasten des Verfassers. Doch der geschätzte Leser hat es in der Hand, das Buch weiter zu verbessern - in zukünftigen Auflagen.

Inhaltsverzeichnis

I	Grundlagen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	
1	Von den Wirtschaftswissenschaften - zum Instrumentarium der VGR.....	3
2	Von der Güterproduktion - zu den Unternehmenskonten	11
3	Von den Wirtschaftssektoren - zum Wirtschaftskreislauf	37
4	Vom Wirtschaftskreislauf - zum Produktivvermögen.....	59
II	Zentrale Elemente der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	
5	Das Basisschema der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	67
6	Das Inlandsprodukt - und die Produktionskonten	73
7	Das Volkseinkommen - und die Einkommenskonten	87
8	Das Sozialprodukt - und die Nettofaktoreinkommen	97
9	Die Vermögensbildung - und ihre Finanzierung.....	105
10	Das Auslandskonto.....	113
11	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - noch einmal.....	119
12	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung in der Empirie.....	133
13	Kritische Würdigung des Sozialproduktkonzepts.....	153
III	Ergänzungsrechnungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	
14	Volkswirtschaftliche Indikatoren.....	161
15	Die Input-Output-Tabelle	177
16	Die Vermögens- und Finanzierungsrechnung	187
17	Geld und Geldmengen.....	195
18	Die Zahlungsbilanz	205
19	Zur "Öko-Bilanz"	225
IV	Historische Entwicklungsstufen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	
20	Das Tableau Économique von Francois Quesnay	241
21	Die Reproduktionsschemata von Karl Marx	251
22	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und John Maynard Keynes ..	263

Detailliertes Inhaltsverzeichnis

I	Grundlagen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	
1	Von den Wirtschaftswissenschaften - zum Instrumentarium der VGR	3
1.1	Was ist Wirtschaftswissenschaft?	3
1.2	Das ex post-Instrumentarium	8
2	Von der Güterproduktion - zu den Unternehmenskonten	11
2.1	Produktionsapparat und Vermögensbildung einer Unternehmung	12
2.2	Produktionsprozeß und Produktionskonto einer Unternehmung	16
2.2.1	Der Produktionsprozeß	16
2.2.2	Das Produktionskonto am Beispiel einer Unternehmung	20
2.3	Exkurs: Veränderungen des Produktionsapparates und das Vermögensänderungskonto	29
3	Von den Wirtschaftssektoren - zum Wirtschaftskreislauf	37
3.1	Volkswirtschaftlicher Produktionsprozeß über drei Stufen	37
3.2	Von der Güterproduktion zum volkswirtschaftlichen Kreislauf	44
3.3	Gleichheit versus Gleichgewicht	54
3.4	Unternehmer- versus Arbeitnehmereinkommen	56
4	Vom Wirtschaftskreislauf - zum Produktivvermögen	59
II	Zentrale Elemente der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	
5	Das Basisschema der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	67
6	Das Inlandsprodukt - und die Produktionskonten	73
6.1	Das Produktionskonto des Sektors Unternehmungen	74
6.2	Das Produktionskonto des Sektors private Haushalte	78
6.3	Das Produktionskonto des Staates	81
6.4	Das gesamtwirtschaftliche Produktionskonto	82
7	Das Volkseinkommen - und die Einkommenskonten	87
7.1	Das Einkommenskonto des Sektors Unternehmungen	87
7.2	Das Einkommenskonto des Sektors private Haushalte	88
7.3	Das Einkommenskonto des Staates	90
7.4	Gesamtwirtschaftliches Einkommenskonto	92

8	Das Sozialprodukt - und die Nettofaktoreinkommen	97
9	Die Vermögensbildung - und ihre Finanzierung.....	105
9.1	Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten des Sektors Unternehmungen	106
9.2	Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten des Sektors Haushalte	107
9.3	Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten des Staates	108
9.4	Die gesamtwirtschaftlichen Vermögensänderungs- und Finanzierungskonten.....	109
9.5	Das gesamtwirtschaftliche Reinvermögensänderungskonto	110
10	Das Auslandskonto.....	113
11	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - noch einmal.....	119
11.1	...als Kreislauf.....	119
11.2	...als Kreislauf der Einkommensbegriffe	122
11.3	...im Detail	126
12	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung in der Empirie	133
12.1	Von der Entstehung über die Verteilung zur Verwendung des Sozialproduktes.....	133
12.2	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für Ost-Deutschland	142
13	Kritische Würdigung des Sozialproduktkonzepts.....	153
13.1	Wozu wird es verwendet?	153
13.2	Was wird im Sozialprodukt nicht erfaßt - ist aber wohlstandsrelevant?.	154
13.3	Falsche - oder unzureichende - Klassifikation wohlstandsrelevanter Tatbestände	157
13.4	Soziale Indikatoren	159
 III Ergänzungsrechnungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung		
14	Volkswirtschaftliche Indikatoren.....	161
14.1	Nominales und reales Sozialprodukt	161
14.2	Indikatoren des Wirtschaftswachstum.....	167
14.3	Gesamtwirtschaftliche, durchschnittliche Arbeitsproduktivität	169
14.4	Gesamtwirtschaftliche Kapitalproduktivität	171
14.5	Indikatoren zur Beschäftigung (Arbeitsmarktindikatoren).....	173

15	Die Input-Output-Tabelle	177
15.1	Ziel der Input-Output-Tabelle	177
15.2	Aufbau der Input-Output-Tabelle	178
15.3	Die Matrizen der Input-Output-Tabelle	178
15.4	Input-Output-Koeffizienten	184
16	Die Vermögens- und Finanzierungsrechnung	187
16.1	Die Vermögensrechnung	187
16.1.1	Allgemeine Vermögensbilanzierung	187
16.1.2	Vermögensbestand und Vermögensänderung	191
16.2	Die Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank	192
17	Geld und Geldmengen	195
17.1	Die Definition von Geld	195
17.2	Die Entstehung von Geld	198
17.3	Geldmengen	201
18	Die Zahlungsbilanz	205
18.1	Zahlungsbilanz eines Landes	205
18.2	Ein Buchungsbeispiel	210
18.3	Zahlungsbilanz - empirisch	217
19	Zur "Öko-Bilanz"	225
19.1	Vom Sozial- zum Öko-Sozial-Produkt	225
19.2	Von Umweltproblemen zur Umwelterfassung	227
19.3	Umweltfunktionen.	232
19.4	STUBS-Statistisches Umweltökonomisches Berichtssystem.	233

**IV Historische Entwicklungsstufen der Volkswirtschaftlichen
Gesamtrechnung**

20	Das Tableau Économique von Francois Quesnay	241
21	Die Reproduktionsschemata von Karl Marx	251
22	Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und John Maynard Keynes	263

Literaturverzeichnis	267
Stichwortverzeichnis	271
Übungsaufgaben	275
Lösungen	281

Allgemeines Abkürzungsverzeichnis

Ausland	=	Auslandskonto
AB	=	Außenbeitrag
BIP_F	=	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten
BIP_M	=	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
C	=	Konsum
D	=	Abschreibung
DB	=	Dienstleistungsbilanz
DLB	=	Dienstleistungsbilanz
E	=	Einkommenskonto
EP	=	Endprodukt
Ex^{G+D}	=	Export von Gütern und Dienstleistungen
F	=	Finanzierungskonto
FD	=	Finanzierungsdefizit
FÜ	=	Finanzierungsüberschuß
GB	=	Grundbilanz
GDB	=	Gold- und Devisenbilanz
H	=	Private Haushalte
HB	=	Handelsbilanz
I^b	=	Bruttoinvestition
Iⁿ	=	Nettoinvestition
I^{re}	=	Re-Investition
Im^{G+D}	=	Import von Gütern und Dienstleistungen
K	=	Kredit
KVB	=	Kapitalverkehrsbilanz
KKVB	=	Kurzfristige Kapitalverkehrsbilanz
LB	=	Leistungsbilanz
LKVB	=	Langfristige Kapitalverkehrsbilanz

XIV

NFE	=	Nettofaktoreinkommen
NIP_F	=	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten
NIP_M	=	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen
P	=	Produktionskonto
PA	=	Produktionsapparat
PW	=	Produktionswert
RV	=	Reinvermögen
RVÄ	=	Reinvermögensänderungskonto
S	=	Ersparnis
St	=	Staat
SV	=	Sachvermögen
t	=	Periode
T^d	=	direkte Steuern
Tⁱ	=	indirekte Steuern
Tr	=	Transfertzahlung
U	=	Unternehmung
ÜB	=	Übertragungsbilanz
V	=	Vorleistung
VÄ	=	Vermögensänderungskonto
VGR	=	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
WS	=	Wertschöpfung
Y	=	Faktoreinkommen
Y_F^b	=	Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten
Y_M^b	=	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen
Y_Fⁿ	=	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten
Y_Mⁿ	=	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
Y_{verf.}	=	verfügbares Einkommen
Z	=	Subventionen

Abkürzungsverzeichnis zu Francois Quesnay:

d	=	distributiver Sektor
M	=	Manufakturen
N	=	Nahrungsmittel
P	=	produktiver Sektor
R	=	Rohstoffe
s	=	steriler Sektor

Abkürzungsverzeichnis zu Karl Marx:

c	=	konstantes Kapital
m	=	Mehrwert
v	=	variables Kapital
w	=	Wert